

Anhang A2 zu FMA-Richtlinie 2015/3 - Gliederung und Inhalt des Revisionsberichtes

1.	Zusammenfassung der Revisiionsergebnisse (Bank / Wertpapierfirma und Konzern)	3
1.1	Wesentliche Eigenheiten	3
1.1.1	Haupttätigkeit	3
1.1.2	Einseitig gelagerte Geschäftsbereiche.....	3
1.1.3	Massgebliche Aktionäre	3
1.1.4	Abhängigkeiten.....	3
1.1.5	Organgeschäfte.....	3
1.1.6	Personalbestand	3
1.1.7	Wechsel im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung.....	4
1.1.8	Beteiligungen	4
1.1.9	Änderungen in der Geschäftstätigkeit	4
1.2	Beanstandungen, Einschränkungen, wesentliche Feststellungen und Empfehlungen.....	4
1.2.1	Beanstandungen	4
1.2.2	Einschränkungen (Unmöglichkeit, einen Tatbestand zu würdigen)	4
1.2.3	Wesentliche Feststellungen und Empfehlungen	4
1.3	Beanstandungen, Einschränkungen, wesentliche Feststellungen und Empfehlungen des Vorjahres	4
1.3.1	Beanstandungen des Vorjahres.....	4
1.3.2	Einschränkungen des Vorjahres	5
1.3.3	Wesentliche Feststellungen und Empfehlungen des Vorjahres	5
2.	Bank bzw. Wertpapierfirma.....	5
2.1	Einhaltung der Bewilligungsvoraussetzungen.....	5
2.1.1	Konsolidierte Aufsicht durch die ausländischen Aufsichtsbehörden	5
2.1.2	Firmabezeichnung, Rechtsform und Firmensitz	5
2.1.3	Gewähr für einwandfreie Geschäftstätigkeit.....	5
2.1.4	Unvereinbarkeit, enge Verbindungen.....	5
2.1.5	Gesetzmässigkeit der Statuten und Reglemente	5
2.1.6	Gesetzmässigkeit, Zweckmässigkeit und Funktionieren der inneren Organisation.....	5
2.1.7	Aufgaben des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	5
2.1.8	Anfangs- und Mindestkapital	6
2.1.9	Erfüllung der Meldepflichten nach Art. 26 des Bankengesetzes.....	6
2.1.10	Massgebliche Aktionäre	6
2.2	Geschäftstätigkeit	6
2.2.1	Eigenmittel	6
2.2.2	Liquidität.....	6
2.2.3	Gesetzliche Reserven	6
2.2.4	Einlagensicherung und Anlegerschutz.....	6
2.2.5	Risikomanagement.....	6
2.2.6	Risikoverteilung	9

2.2.7	Wertpapierdienstleistungen und Nebendienstleistungen.....	9
2.2.8	Organ- und Mitarbeitergeschäfte	9
2.2.9	Weiterverpfändung	9
2.2.10	Werbung	9
2.2.11	Bankgeheimnis.....	9
2.2.12	Auslagerung	9
2.2.13	Heranziehung von vertraglich gebundenen Vermittlern.....	9
2.2.14	Zweigstellen und Repräsentanzen/Agenturen.....	9
2.3	Geschäftsbericht	9
2.3.1	Jahresbericht.....	10
2.3.2	Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang, Mittelflussrechnung	10
2.4	Übrige Vorschriften.....	16
2.4.1	Einhaltung der Sorgfaltspflichten bei Finanzgeschäften.....	16
2.4.2	Stellungnahme zu den Pflichten als Depotbank / Verwahrstelle.....	16
2.4.3	Verordnungen über die Erstellung von Finanzanalysen nach dem Marktmissbrauchsgesetz	16
2.4.4	Vorschriften der Schweizer Nationalbank	16
2.4.5	Standesregeln	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2.4.6	Wesentliche Korrespondenz, Massnahmen und Vorschriften der FMA und anderer Behörden.....	16
2.4.7	Sonstige einzuhaltende Vorschriften.....	16
3.	Konsolidierte Überwachung.....	16
3.1	Konsolidierungskreis	17
3.1.1	Liste der konsolidierten Beteiligungen mit Angabe der Revisionsstellen	17
3.1.2	Liste der nichtkonsolidierten Beteiligungen (Angabe der Gründe für die Nichtkonsolidierung).....	17
3.1.3	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.....	17
3.2	Organisation und Führung.....	17
3.2.1	Angemessenheit der Konzernorganisation und Durchsetzung der für den Konzern erlassenen Führungsgrundsätze, unter besonderer Berücksichtigung von nicht in die Konsolidierung einbezogenen Beteiligungen	17
3.2.2	Missbrauch von Konzerngesellschaften zur Umgehung liechtensteinischer Gesetze und Standesregeln	17
3.2.3	Risikoversorge im Konzern.....	17
3.2.4	Gewähr der Konzernleitung, für eine einwandfreie Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften zu sorgen	17
4.	Erklärungen und Zeichnungen des vorliegenden Revisionsberichts.....	17

1. Zusammenfassung der Revisiónsergebnisse (Bank / Wertpapierfirma und Konzern)

1.1 Wesentliche Eigenheiten

1.1.1 Haupttätigkeit

Die Revisionsstelle nimmt in diesem Abschnitt mindestens zu den folgenden Punkten Stellung und erläutert die Entwicklung seit dem letzten Revisionsbericht:

- Rechtsform / Mitgliedschaften bei Börsen
- Bilanzstruktur
- Ertragsstruktur
- Stellungnahme zur Entwicklung der Kundenvermögen
- Statuten
- Geschäftsreglement
- Depotbankfunktion- / Verwahrstellenfunktion
- Angewandter Rechnungslegungsstandard
- Sondervermögen
- Anschluss am Repo-System der Schweizerischen Nationalbank
- Kerngeschäft
- Kernmärkte
- Bankenapplikationen

1.1.2 Einseitig gelagerte Geschäftsbereiche

1.1.3 Massgebliche Aktionäre

Die Revisionsstelle führt Aktionäre mit einer Beteiligung von mehr als 5% auf.

Bei einer nicht konsolidiert beaufsichtigten Gruppe werden relevante Informationen, die auf die Bank oder Wertpapierfirma Einfluss haben, angeführt.

1.1.4 Abhängigkeiten

Die Revisionsstelle nennt wesentliche Abhängigkeiten und beurteilt die entsprechenden Risiken für die Bank.

1.1.5 Organgeschäfte

1.1.6 Personalbestand

Die Revisionsstelle nimmt Stellung zur Entwicklung des Personalbestandes seit dem letzten Revisionsbericht. Dabei hält sie mindestens die Anzahl der Mitarbeitenden in Köpfen sowie teilzeitbereinigt (inkl. der entsprechenden Vorjahresangaben) fest. Im Weiteren erläutert sie Personalfluktuationen, Abgänge von Schlüsselpersonen ausserhalb der Geschäftsleitung sowie fehlenden Stellvertretungsregelungen.

1.1.7 Wechsel im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung

Die Revisionsstelle nimmt zu Veränderungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung Stellung und beurteilt dessen fachliche Qualifikation. Sie nimmt dabei Stellung, ob die personellen Veränderungen der FMA ordnungsgemäss gemeldet wurden.

Im Weiteren nimmt sie Stellung zu den Ausschüssen, welche der Verwaltungsrat gebildet hat. Dabei beurteilt sie, ob die darin vertretenen Mitglieder des Verwaltungsrates über die notwendigen fachlichen Kenntnisse verfügen.

1.1.8 Beteiligungen

Die Revisionsstelle gibt an, welche Beteiligungen die Bank oder Wertpapierfirma hält und ob eine konsolidierte Jahresrechnung erforderlich ist. Weiter sind hier Informationen über allfällig gehaltene Zweckgesellschaften (SPVs) wiederzugeben.

1.1.9 Änderungen in der Geschäftstätigkeit

Die Revisionsstelle beurteilt hier die eingegangenen Risiken im Zusammenhang mit der aktuellen und beabsichtigten zukünftigen Geschäftstätigkeit. Insbesondere berücksichtigt sie die Zielmärkte, die Expansionsabsichten, die erwarteten Volumina sowie die Produkte und Dienstleistungspalette. Dabei informiert die Revisionsstelle auch über strategische Entscheide, welche gefällt, aber noch nicht umgesetzt wurden.

1.2 Beanstandungen, Einschränkungen, wesentliche Feststellungen und Empfehlungen

1.2.1 Beanstandungen

Die Revisionsstelle nennt hier die Beanstandungen und erläutert sie. Sie setzt eine Frist zur Bereinigung und verweist auf die detaillierten Ausführungen im Revisionsbericht. Im Weiteren informiert die Revisionsstelle über Benachrichtigungen gemäss Art. 39 Abs. 2 Bankengesetz.

1.2.2 Einschränkungen (Unmöglichkeit, einen Tatbestand zu würdigen)

1.2.3 Wesentliche Feststellungen und Empfehlungen

Die Revisionsstelle nennt hier die wesentlichen Feststellungen und Empfehlungen, welche sie erläutert. Sie setzt einen Umsetzungstermin zur Bereinigung und verweist auf die detaillierten Ausführungen im Revisionsbericht. Zusätzlich führt sie hier weitere der Bank oder Wertpapierfirma zugestellte Dokumente an (z.B. Management Letter).

1.3 Beanstandungen, Einschränkungen, wesentliche Feststellungen und Empfehlungen des Vorjahres

1.3.1 Beanstandungen des Vorjahres

Die Revisionsstelle berichtet über die Überprüfung der im Vorjahr gesetzten Fristen und führt allfällige Stellungnahmen der Bank oder Wertpapierfirma an.

1.3.2 Einschränkungen des Vorjahres

1.3.3 Wesentliche Feststellungen und Empfehlungen des Vorjahres

Die Revisionsstelle berichtet über die Überprüfung der im Vorjahr empfohlenen Fristen und führt allfällige Stellungnahmen der Bank oder Wertpapierfirma an.

2. Bank bzw. Wertpapierfirma

2.1 Einhaltung der Bewilligungsvoraussetzungen

2.1.1 Konsolidierte Aufsicht durch die ausländischen Aufsichtsbehörden

Die Revisionsstelle berichtet hier insbesondere über die Einhaltung von Art. 15 Abs. 2 des Bankengesetzes.

2.1.2 Firmabezeichnung, Rechtsform und Firmensitz

2.1.3 Gewähr für einwandfreie Geschäftstätigkeit

2.1.4 Unvereinbarkeit, enge Verbindungen

2.1.5 Gesetzmässigkeit der Statuten und Reglemente

2.1.6 Gesetzmässigkeit, Zweckmässigkeit und Funktionieren der inneren Organisation

In diesem Kapitel ist insbesondere zur EDV sowie zum Outsourcing, internen Kontrollsystem und zur internen Revision Stellung zu nehmen.

Weiter ist zur Datensicherheit zu mindestens folgenden Punkten Stellung zu nehmen:

- Vertrauliche Daten und die davon betroffenen Systeme und Speichermedien sind bekannt, aus Risikosituation beurteilt, durch risikoorientierte Sicherheitsweisungen abgedeckt und durch organisatorische und technische Massnahmen angemessen geschützt.
- Alle Personen (Mitarbeitende und Dritte) mit Zugang zu vertraulichen Daten sind informiert, geschult und werden angemessen überwacht.
- Der physische Zugang zu Lokalitäten und der logische Zugang zu Systemen (inkl. Drucker), Netzwerken und Datenträgern ist auf autorisierte Personen beschränkt und wird überwacht.
- Archivierte Daten, Datenträger und Dokumente unterliegen einem Zutritts- und Zugriffsschutz.

2.1.7 Aufgaben des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Die Revisionsstelle nimmt über die Aufgaben des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung Stellung, z.B. mittels Einsichtnahme in die Sitzungsprotokolle.

2.1.8 Anfangs- und Mindestkapital

2.1.9 Erfüllung der Meldepflichten nach Art. 26 des Bankengesetzes

2.1.10 Massgebliche Aktionäre

Die Revisionsstelle nimmt hier Stellung zu Aktionären mit einer Beteiligung von mehr als 5%. Sie erläutert wesentliche Veränderungen im Aktionariat. Zudem nimmt die Revisionsstelle Stellung zu den qualifiziert Beteiligten der Bank oder Wertpapierfirma im Sinne von Anhang 8 der Bankenverordnung.

2.2 Geschäftstätigkeit

2.2.1 Eigenmittel

2.2.1.1 Einhaltung der Eigenmittelvorschriften

2.2.1.2 ICAAP

Die Revisionsstelle hat sowohl eine Stellungnahme zur Angemessenheit und Vollständigkeit des ICAAP-Dokuments als auch insbesondere zur inhaltlichen Ausgestaltung des ICAAP-Prozesses und der Einhaltung der Anforderungen der FMA-Mitteilung 10/2009 vorzunehmen.

Wesentliche Punkte für die Analyse des ICAAPs sowie der dazugehörigen Prüfungshandlungen sind:

- Analyse des ICAAPs und Plausibilisierung der Angaben
- Abgleich der von der Bank identifizierten Risiken mit denjenigen von der Revisionsstelle
- Prüfhandlungen für Kernfelder der Risikomitteilung (FMA-Mitteilung Nr. 10/2009)
- Prüfhandlungen in identifizierten Risikofeldern (sofern nicht im Rahmen eines anderen Teils der Berichterstattung bereits erfolgt, in diesem Fall nur ein Hinweis darauf)
 - Vorhandenes Weisungswesen
 - Tatsächliche Abläufe
 - Plausibilisierung von Berechnungsmethoden und sonstigen Risikotools
- Plausibilisierung des Gesamtrisikos und der Risikodeckungsmasse

2.2.1.3 ILAAP

2.2.2 Liquidität

2.2.3 Gesetzliche Reserven

2.2.4 Einlagensicherung und Anlegerschutz

2.2.5 Risikomanagement und Risikodeckung

Die Revisionsstelle hat insbesondere zu folgenden Punkten Stellung zu nehmen:

- Risikopolitik
 - Risikoarten, die aufgrund der Risikopolitik für die Bank bzw. Wertpapierfirma relevant sind

- gesamthaft eingegangene Risiken
- Umgang mit Cross-Border-Risiken
- Risikomanagement und Risikokontrolle

Erfüllung der Überwachungs- und Kontrollfunktionen der für folgende Aufgaben zuständigen Einheiten, deren Unabhängigkeit und organisatorische Eingliederung:

- Messung der Risiken
- Limitenüberwachung
- Prüfung der verwendeten Modelle und Verfahren und deren korrekte Anwendung
- Integrität der Input-Daten
- Berichterstattung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat
- Kreditrisiko
 - Messmethoden und deren Implementierung, insbesondere Risikoklassensystem (Ratingsystem): Angemessenheit
 - vorgenommene Wertberichtigungen und Rückstellungen: Angemessenheit
 - Hypothekargeschäft, insbesondere auch hinsichtlich Einhaltung von Anhang 4.5 BankV
 - Risikoeinschätzung der Bank bezüglich der Risiken im Hypothekargeschäft
 - Wirksamkeit der Überwachung und Überprüfung der Risiken durch die Bank
 - Zweckmässigkeit der Portfolioanalyse
 - Anmerkungen zur Aufstellung des Hypothekarportfolios gemäss Formular der FMA „Zusammenfassung des Hypothekarportfolios“
 - Handhabung der Bewertung der Liegenschaften und der Wiedervorlagefristen
 - Praxis zur Bestimmung der Tragbarkeit und des entsprechenden Regelwerkes
 - Praxis betreffend Amortisationen
 - Praxis bezüglich der Exception To Policy (ETP), des entsprechenden Regelwerkes, der Kompetenzregelungen unter Angabe der Anzahl und Volumina der ETP Arten (Bonität, Tragbarkeit, Belehnungssätze, Amortisation etc.)
 - Anmerkungen zum Reporting der Bank zu den ETP-Geschäften gemäss Anhang 4.5 Ziff. 9.2 BankV (Anhang 4)
 - Art und Ergebnisse durchgeführter Stresstests
- Marktrisiko (Handel)
 - tägliche Bewertung
 - verwendete Messmethoden und deren Implementierung: Angemessenheit
 - interne Risikozahlen und deren Limiten sowie deren Verhältnismässigkeit
 - Stresstesting

- Derivataktivitäten (inkl. Kundentransaktionen): Positive und negative Wiederbeschaffungswerte sowie deren jeweilige Kontraktvolumen pro Risikofaktor und -instrument
- Bonussystem
- Verfahren zur Bestimmung der Eigenmittelanforderungen: Angemessenheit sowie korrekte Anwendung
- Marktrisiko (Bankenbuch)
 - Zinsrisiken
 - Messmethoden und deren Implementierung: Messung des Wert- und Einkommenseffektes: Angemessenheit
 - interne Risikozahlen und deren Limiten sowie deren Verhältnismässigkeit
 - Derivataktivitäten: Positive und negative Wiederbeschaffungswerte sowie deren jeweilige Kontraktvolumen pro Instrument
 - Aktienkurs- und Währungsrisiken
 - Messmethoden und deren Implementierung: Angemessenheit
 - interne Risikozahlen und deren Limiten sowie deren Verhältnismässigkeit
 - Derivataktivitäten: Positive und negative Wiederbeschaffungswerte sowie deren jeweilige Kontraktvolumen pro Instrument
- operationelles Risiko
- Konzentrationsrisiko
- Restrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Zinsänderungsrisiko
- Risiko einer übermässigen Verschuldung
- Verbriefungsrisiko
- Ausfallrisiko
- Abwicklungsrisiko
- Gegenparteirisiko
- Reputationsrisiko
- rechtliches Risiko
- Vergütungspolitik und -praxis

2.2.6 Zusammenfassung des Prüfungsberichts gemäss Prüfungsprogramm gemäss nach Art. 35a Abs. 3 BankG

Die Revisionsstelle fasst das Ergebnis des Prüfungsberichts gemäss Prüfungsprogramm nach Art. 35a Abs. 3 BankG des Berichtsjahres zusammen.

2.2.7 Risikoverteilung

2.2.8 Wertpapierdienstleistungen und Nebendienstleistungen

Die Revisionsstelle nimmt zu den folgenden Punkten Stellung:

- Organisation
- Kundenklassierung
- Dokumentations- und Informationspflicht
- Wohlverhaltensregeln
- Bestmögliche Ausführung von Kundenaufträgen
- Aufzeichnung und Meldung von Geschäften sowie Wahrung der Marktintegrität
- Berichtspflichten
- Erkennung von und Umgang mit Interessenkonflikten
- Offenlegung von Zuwendungen

2.2.9 Organ- und Mitarbeitergeschäfte

2.2.10 Weiterverpfändung

2.2.11 Werbung

2.2.12 Bankgeheimnis

2.2.13 Auslagerung

2.2.14 Heranziehung von vertraglich gebundenen Vermittlern

2.2.15 Zweigstellen und Repräsentanzen/Agenturen

Hier sind die Zweigstellen sowie die Repräsentanzen/Agenturen anzuführen und über die vorgenommenen Prüfungshandlungen bzw. die Ergebnisse der Prüfungen zu berichten. Sofern sich die Zweigstelle oder Repräsentanz/Agentur im Ausland befindet, ist hier über besondere regulatorische Erfordernisse sowie deren Einhaltung angemessen zu berichten.

2.3 Geschäftsbericht

Es sind mindestens zu den folgenden Punkten Aussagen zu machen:

- Struktur der Bilanz, der Erfolgsrechnung und des Anhangs und allenfalls der Mittelflussrechnung
- Rentabilität (allenfalls in Bezug auf die Risikolage)
- Wesentliche Änderungen gegenüber den Vorjahren und deren Ursachen
- Hinweis zu einer unklaren Darstellung der Jahresrechnung (formell und materiell)
- Offenlegung und Kommentierung wesentlicher Abweichungen zu den von der Bank bzw. Wertpapierfirma der FMA als Frühinformation übermittelten Werten.

- Budgetierung (Eckwerte, massgebende zugrunde liegende Annahmen, wesentliche Veränderungen gegenüber den effektiven Zahlen des Berichtsjahres etc.)

2.3.1 Jahresbericht

Die Revisionsstelle hat darüber Auskunft zu geben, ob die Angaben des Jahresberichts in Einklang mit der Jahresrechnung stehen.

2.3.2 Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang, Mittelflussrechnung

2.3.2.1 Struktur der Bilanz

An dieser Stelle sind insbesondere die folgenden Punkte zu kommentieren:

- Wesentliche Veränderungen von Bilanzpositionen
- Refinanzierung
- Entwicklung des Eigenkapitals und der Eigenmittel
- Wesentliche Veränderungen des Kundenvermögens
- Würdigung der Entwicklung anhand von ausgewählten Kennzahlen

2.3.2.2 Ausserbilanzgeschäfte

Wesentliche Auffälligkeiten bei den Ausserbilanzgeschäften sind zu kommentieren.

2.3.2.3 Kommentar Kundenvermögen

2.3.2.4 Erfolgsrechnung

Kommentar zu den wesentlichen Auffälligkeiten der Erfolgsrechnung.

2.3.2.5 Anhang

Kommentar zu den wesentlichen Auffälligkeiten des Anhangs.

2.3.2.6 Mittelflussrechnung

Die Revisionsstelle kommentiert die wesentlichen Auffälligkeiten der Mittelflussrechnung. Sollte die Bank oder Wertpapierfirma auf die Erstellung einer Mittelflussrechnung verzichten, so erläutert die Revisionsstelle hier, ob dies in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Grundlagen erfolgt.

2.3.2.7 Liste der finanziellen Key Indicators

Es sind die folgenden Kennzahlen inkl. Vorjahr zu berechnen und Auffälligkeiten zu kommentieren.

Area	KRI	EBA	Name	Zähler	Nenner
Solvency	1	1	Tier 1 capital ratio	TOTAL ORIGINAL OWN FUNDS FOR GENERAL SOLVENCY PURPOSES	TOTAL CAPITAL REQUIREMENTS *12.5
	2	2	Total capital ratio	TOTAL OWN FUNDS FOR SOLVENCY PURPOSES	TOTAL CAPITAL REQUIREMENTS * 12.5
		3	CET1 ratio	TOTAL ORIGINAL OWN FUNDS FOR GENERAL SOLVENCY PURPOSES	TOTAL CAPITAL REQUIREMENTS * 12.5

Area	KRI	EBA	Name	Zähler	Nenner
				<ul style="list-style-type: none"> - Hybrid instruments in Minority interests - Hybrid instruments in 1.1.4.1a Hybrid instruments - (-) Excess on the limits for hybrid instruments 	
	4		Credit risk capital requirements of total capital requirements		
	5		Standardised approach capital requirements of total capital requirements		
	6		Securitisation capital requirements of total capital requirements		
	7		IRB approach capital requirements of total capital requirements		
	8		Market risk capital requirements of total capital requirements		
	9		Operational risk capital requirements of total capital requirements		
	10		Settlement and delivery risk capital requirements of total capital requirements		
	11		Other capital requirements of total capital requirements		
Credit Risk & Asset Quality	12		Past due (>90 days) loans to total loans and advances		
	13	4	Impaired loans and Past due (>90 days) loans to total loans	Row: Loans and advances Column: Net carrying amount of the impaired assets Row: Loan and advances Specific allowances for individually assessed financial assets and Specific allowances for collectively assessed financial assets Column: Closing balance Row: Loans & advances Columns: > 90 days ≤ 180days; > 180 days ≤ 1year; > 1year	Total loans advances (Rows: Loans and advances AFS, Loans and receivables, HTM) Row: Loan and advances Specific allowances for individually assessed financial assets and Specific allowances for collectively assessed financial assets Allowances for incurred but not reported losses on financial assets Column: Closing balance

Area	KRI	EBA	Name	Zähler	Nenner
	14	5	Coverage ratio (specific allowances for loans to total gross impaired loans)	Row: Loan and advances Specific allowances for individually assessed financial assets and Specific allowances for collectively assessed financial assets Column: Closing balance	Row: Loans and advances Column: Net carrying amount of the impaired assets Row: Loan and advances Specific allowances for individually assessed financial assets and Specific allowances for collectively assessed financial assets Column: Closing balance
	15		Past due (>90 days) loans and debt instruments to total loans and debt instruments		
	16		Coverage ratio (specific allowances for loans and debt instruments to total gross impaired loans and debt instruments)		
	17		Coverage ratio (all allowances for loans and debt instruments to total gross impaired loans and debt instruments)		
	18	6	Impaired financial assets to total assets	Row: Total Column: Net carrying amount of the impaired assets	Total assets
	19		Impaired debt instruments to total debt instruments		
	20	7	Accumulated impairments on financial assets to total (gross) assets	Row: Loan and advances, Debt instruments and Equity instruments Specific allowances for individually assessed financial assets and Specific allowances for collectively assessed financial assets Allowances for incurred but not reported losses on financial assets Column: Closing balance	Total assets Row: Loan and advances, Debt instruments and Equity instruments Specific allowances for individually assessed financial assets and Specific allowances for collectively assessed financial assets Allowances for incurred but not reported losses on financial assets Column: Closing balance

Area	KRI	EBA	Name	Zähler	Nenner
	21	8	Impairments on financial assets to total operating income	Impairment on financial assets not measured at fair value through profit or loss	Total operating income: rows: Interest income; Interest expenses; Expenses on Share capital repayable on Demand; Dividend income; Fee and commission income; Fee and commission expenses; Realised gains (losses) on financial assets & liabilities not measured at fair value through profit or loss, net; Gains (losses) on financial assets and liabilities held for trading, net; Gains (losses) on financial assets and liabilities designated at fair value through profit or loss, net; Gains (losses) from hedge accounting, net; Exchange differences, net; Gains (losses) on derecognition of assets other than held for sale, net; Other operating income; Other operating expenses
Earnings	22	9	Return on equity	Total profit or loss after tax and discontinued operations (annualised)	Total equity (period average)
	23		Return on regulatory capital requirements		
	24	10	Cost-income ratio	Rows: Administration costs; Depreciation	Total operating income: rows: Interest income; Interest expenses; Expenses on Share capital repayable on Demand; Dividend income; Fee and commission income; Fee and commission expenses; Realised gains (losses) on financial assets & liabilities not measured at fair value through profit or loss, net; Gains (losses) on financial assets and liabilities held for trading, net; Gains (losses) on financial assets and liabilities designated at fair value through profit or loss, net; Gains (losses) from hedge accounting, net; Exchange differences, net; Gains (losses) on derecognition of assets other than held for sale, net; Other operating income; Other operating expenses
	25		Return on assets		
	26	11	Net interest income to total operating income	Rows: Interest income; interest expenses	Total operating income as above.
	27	12	Net fee and commission income to total operating income	Rows: Fee and commission income; fee and commission expense	Total operating income as above.
	28		Dividend income to total operating income		
	29		Net realised gains (losses) on financial assets & liabilities not measured at fair value through profit and loss to total operating income		
	30		Net gains on financial assets and liabilities held for trading to total operating income		

Area	KRI	EBA	Name	Zähler	Nenner
	31		Net gains on financial assets and liabilities designated at fair value through profit or loss to total operating income		
	32		Net other operating income to total operating income		
	33	13	Net income to total operating income	Total profit or loss after tax and discontinued operations	Total operating income as above.
Balance Sheet Structure	34	14	Loan-to-deposit ratio	Total loans advances (Rows: Loans and advances held for trading, designated at fair value through profit or loss, AFS, Loans and receivables, HTM)	Total deposits (Rows: Deposits held for trading, designated at fair value through profit or loss, measured at amortised cost)
	35	15	Customer deposits to total liabilities	Total deposits (other than from credit institutions) (Rows: deposits (other than from credit institutions) held for trading, designated fair value through profit or loss, measured at amortised cost)	Total liabilities
	36	16	Tier 1 capital to (total assets - intangible assets)	Original own funds	Total assets - Intangible assets
	37		Debt securities to total liabilities		
	38		Deposits from credit institutions to total liabilities		
	39		Equity to total liabilities and equity		
	40		Cash and trading assets to total assets		
	41		Cash, trading, and AFS assets to total assets		
	42		Financial assets held for trading to total assets		
	43		Financial liabilities held for trading to total liabilities and equity		
	44		Loans and advances (excl. Trading book) to total assets		
	45	17	Debt-to-equity ratio	Total liabilities	Total equity
	46	18	Off-balance sheet items to total assets	Loan commitments given, financial guarantees given	Total assets
	47		Total assets		
	48		Total loans		
	49		Total customer deposits		
	50		Total operating income		
	51		Impairments on financial assets		

Area	KRI	EBA	Name	Zähler	Nenner
	52		Past due (>90 days) loans and debt instruments; total gross impaired loans and debt instruments		
	53		Risk weighted assets		

2.3.2.8 Offenlegung und Kommentierung wesentlicher Abweichungen zu den Frühinformationen

2.3.2.9 Budgetierung

Die Revisionsstelle nimmt hier Stellung:

- zur Angemessenheit des Instrumentariums zur finanziellen Planung und Steuerung des Instituts;
- zu den massgebenden zugrunde liegenden Annahmen des Budgets für das laufende Geschäftsjahr unter Angabe der wesentlichen Eckwerte des Budgets;
- zu wesentlichen Abweichungen der effektiven Zahlen des Berichtsjahres zum Vorjahresbudget.

2.3.2.10 Weitere Angaben

Ergänzend ist durch die Revisionsstelle zu folgenden Punkten Stellung zu nehmen:

- Behandlung der Zinsen auf gefährdeten Forderungen und der Zinsen, deren Eingang fraglich ist
- Deckung der Risiken der Aval-, Bürgschafts-, Garantie- und Akkreditivverpflichtungen der Bank oder Wertpapierfirma
- Umfang und ordnungsgemässe Behandlung der Treuhandgeschäfte; Angemessenheit des Schutzes der Treugeber vor dem Risiko der Verrechnung ihrer Guthaben mit Forderungen des Empfängers des Treuhandgeschäftes gegen die Bank oder Wertpapierfirma
- Verhältnis der Aktiven im Ausland (ausschliesslich Schweiz) zu den Gesamttaktiven. Die Auslandsaktiven sind zu unterteilen in solche, deren Kapital und Erträge uneingeschränkt transferierbar sind, und andere
- Bestimmungen über die Kapitalausfuhr aufgrund des Währungsvertrages zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweizerischen Eidgenossenschaft
- Deckung der nicht pfandgesicherten Verbindlichkeiten der Bank oder Wertpapierfirma durch die freien Aktiven; es ist eine Aufstellung beizufügen über die verpfändeten Aktiven und die darauf gewährten und von der Bank oder Wertpapierfirma beanspruchten Kredite
- Gesamtnominalbetrag des Beteiligungskapitals im Eigentum der Bank oder Wertpapierfirma, mit Angabe des Anschaffungspreises
- Gesamtnominalbetrag des belehnten Beteiligungskapitals der Bank oder Wertpapierfirma sowie der den Ankauf solcher Aktien oder Anteilscheine gewährten Kredite
- Buchwerte der ertragslosen Wertschriften und Beteiligungen
- Devisenstatus der Bank oder Wertpapierfirma (Gegenüberstellung von Aktiven und Verbindlichkeiten in fremder Währung, einschliesslich Ausserbilanzgeschäfte)

2.4 Übrige Vorschriften

2.4.1 Einhaltung der Sorgfaltspflichten bei Finanzgeschäften

Die Revisionsstelle fasst das Ergebnis des Kontrollberichts des Berichtsjahres gemäss Sorgfaltspflichtgesetz über die Durchführung der ordentlichen Sorgfaltspflichtkontrolle für Banken und Wertpapierfirmen zusammen.

2.4.2 Stellungnahme zu den Pflichten als Depotbank / Verwahrstelle

2.4.3 Verordnungen über die Erstellung von Finanzanalysen nach dem Marktmissbrauchsgesetz

2.4.4 Vorschriften der Schweizer Nationalbank

2.4.5 Wesentliche Korrespondenz, Massnahmen und Vorschriften der FMA und anderer Behörden

Beispielsweise rechtskräftige Verfügungen der FMA, Auflagen, Beschränkungen, Aufsichtsmaßnahmen gegenüber oder Prüfungen von Gruppengesellschaften und sich daraus ergebende wesentliche Feststellungen oder Vereinbarungen mit Steuerbehörden (FATCA etc.).

Weiters ist über die Einhaltung von Vorschriften europäischer Aufsichtsbehörden (EBA, ESMA etc.) zu berichten. Dabei ist zu jeder einzelnen Vorschrift anzugeben, wie geprüft wurde und zu welchem Ergebnis die Prüfung geführt hat.

2.4.6 Sonstige einzuhaltende Vorschriften

3. Konsolidierte Überwachung

Für die Konzernberichterstattung ist im Anschluss an die Kapitel 3.1 und 3.2 sinngemäss analog Kapitel 2 zu berichten. Dabei muss jedoch über folgende Punkte des Kapitels 2 nicht berichtet werden:

- Anfangs- und Mindestkapital
- Massgebliche Aktionäre
- Gesetzliche Reserven
- Einlagensicherung und Anlegerschutz
- Wertpapierdienstleistungen und Nebendienstleistungen
- Weiterverpfändung
- Heranziehung von vertraglich gebundenen Vermittlern
- SPG
- Depotbank / Verwahrstelle
- Zweigstellen und Repräsentanzen/Agenturen

3.1 Konsolidierungskreis

3.1.1 Liste der konsolidierten Beteiligungen mit Angabe der Revisionsstellen

3.1.2 Liste der nichtkonsolidierten Beteiligungen (Angabe der Gründe für die Nichtkonsolidierung)

3.1.3 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

3.2 Organisation und Führung

3.2.1 Angemessenheit der Konzernorganisation und Durchsetzung der für den Konzern erlassenen Führungsgrundsätze, unter besonderer Berücksichtigung von nicht in die Konsolidierung einbezogenen Beteiligungen

3.2.2 Missbrauch von Konzerngesellschaften zur Umgehung liechtensteinischer Gesetze

3.2.3 Risikovorsorge im Konzern

3.2.4 Gewähr der Konzernleitung, für eine einwandfreie Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften zu sorgen

4. Erklärungen und Zeichnungen des vorliegenden Revisionsberichts

Die Revisionsgesellschaft sowie der leitende Revisor bestätigen Folgendes:

„Es liegt kein Sachverhalt vor, welcher die Unabhängigkeit der Revisionsgesellschaft sowie des leitenden Revisors gefährden könnte.

Wir bestätigen, die Prüfdokumentation bzw. die Arbeitspapiere in Liechtenstein so aufzubewahren, dass wir diese vollständig der FMA innerhalb von zehn Arbeitstagen nach Zustellung der Aufforderung zur Verfügung stellen können und die Finalisierung der Arbeitspapiere ausschliesslich in Liechtenstein erfolgt ist.

Unsere Revisionstätigkeit erfolgte in Einklang mit dem anwendbaren Recht.

Wir bestätigen, von der Bank / Wertpapierfirma bzw. der Gruppe alle notwendigen Auskünfte und Unterlagen nach Art. 11 Abs. 2 und 3 BankG erhalten zu haben.

Weiter bestätigen wir die Verteilung des Revisionsberichts gemäss Art. 38 Abs. 3 BankG.“

Anhang 1: Risikoanalyse / Prüfstrategie

Anhang 2: Kopie Geschäftsbericht

Anhang 3: Kopie Kontrollbericht gemäss Sorgfaltspflichtgesetz

Anhang 4: Reporting von ETP-Geschäften